

Behinderte gehen mit gutem Beispiel voran

Nicht nur vor dem Hintergrund des Kyoto-Protokolls sondern auch vor der zunehmenden Umweltverschmutzung kann jeder einzelne von uns seinen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz leisten.

Jeder Mensch kann mit kleinen Schritten etwas gegen die wachsende Klimaerwärmung tun. Und so initiierte die Gertec GmbH zusammen mit dem Heilpädagogischen Sozialwerk Freiburg im Breisgau e.V. (HSW), der Lautenbacher Gemeinschaft, den Hohenfrieder Werkstätten sowie der Sozialtherapeutischen Gemeinschaft Weckelweiler ein innovatives Projekt zum Klimaschutz mit Menschen. Die insgesamt ca. 900 in den sozialen Einrichtungen lebenden „Seelenpflegebedürftigen“ sind häufig geistig und auch körperlich beeinträchtigt und bedürfen einer kontinuierlichen Betreuung von rund 650 Betreuern. Aber genau diese Menschen sind es auch die, sobald sie eine bestimmte Handlungsweise verinnerlicht haben, ihr ganzes Leben nicht mehr davon abweichen. So lernen die Betreuten im Rahmen des zweijährigen, von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) geförderten Projektes z.B. wie richtig gelüftet wird.

Mittelpunkt des Projektes sind die Durchführung vier unterschiedlicher Energiesparwochen in den vier beteiligten Einrichtungen. Diese dreitägigen Energiesparwochen hat Gertec entwickelt und führt diese auch vor Ort durch. Teilnehmer sind aus den jeweiligen Einrichtungen etwa 40 Betreute sowie einige Betreuer. Sie alle widmen sich an diesen drei Tagen vollständig dem Thema Energie bzw. Energieeinsparung.

Nachdem das Projekt offiziell am 15. September 2006 begonnen hat, fanden neben einer Auftaktveranstaltung in der Einrichtung am Bruckwald in Waldkirch bereits Schulungen für die Betreuer sowie die Hausmeister statt. Diese wurden zum Thema Energie und Energieeinsparung sensibilisiert, bevor in den jeweiligen Einrichtungen die dreitägige Energiesparwoche durchgeführt wurde. Ebenfalls haben Rundgänge durch die Einrichtung stattgefunden, wobei erste Schwachstellen in den Dorfgemeinschaften von Gertec notiert wurden. Die Ergebnisse dieser Rundgänge wurden in den jeweiligen Einrichtungen während der dreitägigen Energiesparwoche vorgestellt. So haben mittlerweile bereits zwei Energiesparwochen stattgefunden: Vom 20. bis 22. November 2006 in der Lautenbacher Gemeinschaft sowie vom 31. Januar bis 02. Februar 2007 in der Einrichtung Am Bruckwald.

Beide Energiesparwochen waren ein voller Erfolg. Neben der Vermittlung von theoretischem Wissen wurde die Woche durch viel praktische Arbeit sowie Experimente vervollständigt. So wird gewährleistet, dass die Betreuten aktiv an der Energiesparwoche teilnehmen. Diese Vorgehensweise wurde sehr gut angenommen, obwohl bzw. gerade weil komplett unterschiedliche Grade der Behinderung vorlagen. Das Feedback der Seelenpflegebedürftigen sowie Betreuten war durchweg positiv.

Im Anschluss an die bisher durchgeführten Energiesparwochen wurden Dokumentationen erstellt, welche ein dreitägiges Tagebuch über die Erlebnisse während der Energiesparwoche enthalten sowie die während der Woche aufgestellten Regeln. Dies kann z.B. sein: Nachts die Heizung auf Stufe 1,5 (Halbmond) stellen oder beim Zähneputzen das Wasser nicht laufen lassen, sondern Wasser in ein Zahnputzbecher füllen.

Ebenso enthält die Dokumentation, welche jedem Teilnehmer zur Verfügung gestellt wird, eine Bilderauswahl der dreitägigen Energiesparwoche.

Daneben erhalten alle Teilnehmer am Ende der dreitägigen Energiesparwoche eine Urkunde als Auszeichnung. Aus ihr geht hervor, dass sie sich als Energiesparexperte an der Energiesparwoche teilgenommen haben.

Im weiteren Verlauf des Projekts werden noch zwei Energiesparwochen in Weckelweiler sowie im Haus Hohenfried stattfinden. Im Anschluss an die letzte Energiesparwoche im Mai 2007 ist ein gemeinsames Treffen mit allen Projektbeteiligten geplant ist, um die Nachhaltigkeit der Energiesparwoche sowie des gesamten Projektes zu gewährleisten. Hierbei sollen Erfahrungen während und nach der Energiesparwoche ausgetauscht werden.

Daneben ist geplant jeder Einrichtung monatlich ein kleines Paket zukommen zu lassen, um das Thema Energie bzw. Energieeinsparung in den Einrichtungen weiterhin präsent zu halten. Inhalt des Paktes können unterschiedliche Gegenstände wie z.B. ein Thermometer zur Messung der Raumtemperatur sein.



Energieexperten in der Dorfgemeinschaft Lautenbach



Energieexperten in der Einrichtung Am Bruckwald